

## REGION

### Berner Energiepreis geht an «Glatz»

Aktualisiert am 01.05.2009

**Mit Beck Glatz Confiseur in Bern hat ein Familienunternehmen für sein umfassendes Umweltmanagement den 3. Berner Energiepreis gewonnen.**



Ans Fernwärmenetz angeschlossen: Beck Glatz Confiseur in Bern (Bild: Iris Andermatt)

Das Unternehmen mit 136 Mitarbeitenden ist ans Fernwärmenetz angeschlossen, bezieht zum grössten Teil Strom aus Wasserkraft und hat in den Verkaufsstellen energiesparende Beleuchtungen installiert. Bei der Produktherstellung achtet der Bäcker-Confiseur zudem auf die Reduktion grauer Energie.

Dies geschehe durch den Bezug sämtlicher Rohmaterialien aus der Schweiz und mittels bewusst klein dimensionierter Kühlräume. Ausserdem werden die Mitarbeitenden zur Benützung des öffentlichen Verkehrs motiviert. Die Jury findet das ökologische Engagement auch darum

bemerkenswert, weil Glatz in einer Branche mit viel Konkurrenz und geringen Margen tätig sei, wie sie am Freitag mitteilte.

#### Doppelt vergeben

Die Jury vergab den Preis erstmals doppelt, indem das Gymnasium Hofwil in Münchenbuchsee in der Kategorie öffentlich-rechtliche Institutionen ausgezeichnet wurde. Beide Preisträger erhielten eine Skulptur aus einheimischem Holz, das Preisgeld von 25 000 Franken ging jedoch einzig an das privatrechtliche Unternehmen.

Das Gymnasium Hofwil wurde für das Projekt «Coolwil» ausgezeichnet. Es motiviert Schülerinnen und Schüler zum Energiesparen. Erster Erfolg: in den heizintensivsten Monaten Dezember und Januar sank der Heizölverbrauch um zehn Prozent.

Seit 2007 vergeben Energie Wasser Bern und das Amt für Umweltschutz der Stadt Bern den Preis. Bisherige Preisträger waren der Business Park Bern und das Amt für Grundstücke und Gebäude des

Kantons Bern. (rue/sda)

Erstellt: 01.05.2009, 14:30 Uhr

---

© Tamedia AG